



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Anzeigerpreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 8 S.

Nro. 122.

Welzheim, Donnerstag den 8. August 1889

23. Jahrgang.

Ämtliche Verfügungen.

Welzheim.

Die Maul- und Klauenseuche

unter 8 Stück Rindvieh der Gebrüder Kotschilb, Viehhändler aus Cannstatt (im Gaststall von Dekonom Hoimann untergebracht) sowie unter dem Rindvieh des Dekonom Hoimann ist **erloschen.**

Den 5. August 1889

**R. Oberamt.
Bellinae.**

Bekanntmachung der R. Württemb. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.

(Schluß.)

Gegenstände der Prüfung. 14) Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft. Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Prüfling die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen. Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt: Geographie, Geschichte, deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften. 15) Hinsichtlich der einzelnen Prüfungsgegenstände werden nachstehende Anforderungen gestellt:

a. **Sprachen.** In der deutschen Sprache muß der Prüfling die erforderliche Übung und Gewandtheit besitzen, um sich, mündlich und schriftlich, ohne grammatikalische oder logische Fehler, so auszudrücken, wie man es von einem jungen Manne seines Alters, der auf Bildung Anspruch macht, verlangen kann. In den beiden alten Sprachen genügt die Kenntnis der Hauptregeln aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre, die Fähigkeit, einen leichteren Abschnitt aus einem Prosaischen (Julius Cäsar, Cero, Livius, Xenophon) sowie leichtere Dichterstellen im epischen Versmaß, mit Ausnahme für einzelne selten vorkommende Vokabeln, sonst aber mit Sicherheit und Geläufigkeit zu übersetzen, auch über die vorkommenden Formen und einschlagenden grammatikalischen Regeln Auskunft zu geben. Daneben wird für das Lateinische die Uebersetzung eines leichteren deutschen Textes ohne wesentliche Verstöße gegen die grammatikalischen Regeln verlangt. In den beiden neueren Sprachen wird erfordert: neben richtiger Aussprache und Kenntnis der wichtigeren grammatikalischen Regeln die Fähigkeit, prosaische Schriften von mittlerer Schwierigkeit (im Französischen beispielsweise Voltaires Charle, XII., Bartolémey's voyage du jenne Anachareis, Fenelon's Télémaque, Michauds histoire des croisades, e. é. universelle histoire universelle, Plöy's Chrestom athie und dergleichen, im Englischen beispielsweise Goldsmiths Vicar of Wakefield, Walter Scotts tales of grandfather, W. Irving's sketch-

book und dergleichen) mit einer Leichtigkeit und Sicherheit in gebildeter Sprache zu übersetzen, auch ein deutliches Thema ohne erhebliche Verstöße gegen die Orthographie, Wortstellung und Satzbildung in das Englische oder Französische zu übertragen.

b. **In der Geographie:** Kenntnis der Hauptsa chen aus der mathematischen Geographie (Stellung und Bewegung der Himmelskörper, Planetensystem, Fixsterne, Kometen, Mond- und Sonnensystemen, Erklärung der Jahres- und Tageszeiten, Einteilung der Erde, Aequator, Längen- und Breitengrade, Wendkreise, Zonen, Pole u. s. w.). In der physischen und politischen Geographie: allgemeine Kenntnis der einzelnen Weltteile, der größeren Meere, Gebirge und Flüsse, sowie der Hauptländer und deren Hauptstädte. Für Europa und vornehmlich für Deutschland speziellere Kenntnis der Meere, Meerbusen und Meeresengen, der Gebirgs- und Flußsysteme, der Hauptflüsse, ihrer Quellen, ihrer Nebenflüsse und ihres Laufes durch verschiedene Länder, der an denselben belegenen größeren Städte, sowie der bedeutenderen Eisenbahnen und Kanäle. Ferner Kenntnis der einzelnen Staaten, ihrer größeren Städte und ihrer Lage nach der Himmelsrichtung.

c. **In der Geschichte:** Bekanntschaft mit den wesentlichsten Thatfachen aus der Geschichte der Hauptkulturvölker, vornehmlich der Griechen und Römer. Genauere Kenntnis der deutschen Geschichte, namentlich der Entstehung des deutschen Kaiserreichs, der deutschen Kaisergeschlechter, der größeren Kriege von Karl dem Großen bis zur Gründung des neuen Deutschen Reichs einschließlich und der Entwicklung der einzelnen deutschen Staaten, mit Berücksichtigung der Geschichte des Landes, dem der Prüfling angehört. Bei der Prüfung in der Geschichte kommt es weniger auf Jahreszahlen an, in welcher Beziehung die Kenntnis der hauptsächlichsten That hinreicht, als auf die Bekanntschaft mit dem Zusammenhange, in welchem die einzelnen Ereignisse mit einander stehen.

d. **In der deutschen Literatur:** Bekanntschaft mit den Grundzügen der deutschen Literatur, insbesondere mit ihren Klassikern.

e. **Mathematik:** In der Arithmetik Fertigkeit in dem Gebrauch der bürgerlichen Rechnungs-

arten einschließt der Zins- und Gesellschaftsrechnung, im Rechnen mit positiven und negativen Zahlen, sowie in der Dezimalrechnung; Lösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen; Potenzieren und Radizieren bis zum zweiten Grade mit bestimmten Zahlen und mit Buchstaben. In der Geometrie: Kenntnis der Planimetrie bis einschließlich der Lehre vom Kreise und aus der Stereometrie — der wichtigsten Formeln für die Körperberechnung.

f. **In der Physik:** Bekanntschaft mit der Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper (Ausdehnung, Undurchdringlichkeit, Teilbarkeit, Porosität, Schwere, Dichte und spezifisches Gewicht, luftförmige und feste Körper), von der Wärme (Thermometer), vom Magnetismus (Magnetnadel und Kompaß) und von der Elektrizität (Blitzableiter.)

g. **In der Chemie,** sowie in den bei f nicht genannten Teilen der Physik werden nur diejenigen Prüflinge geprüft, welche solches verlangen, um durch Kenntnisse in der Chemie mangelnde Kenntnisse in anderen Zweigen zu ersetzen.

Verfahren bei der Prüfung. 16) Die Prüfung erfolgt teils schriftlich, teils mündlich. Die schriftliche Prüfung besteht: a) in der Anfertigung eines deutschen Aufsatzes über ein Thema allgemeinen und naheliegenden Inhalts (beispielsweise ein Sprichwort, eine Sentenz, eine Erzählung aus der Geschichte) oder über Gegenstände des öffentlichen Verkehrs (z. B. Eisenbahnen, Post), der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie und dergl.; b) in zwei schriftlichen Uebersetzungen in fremde Sprachen nach Wahl des Prüflings; c) in der Lösung einer Aufgabe aus der Arithmetik. Für den deutschen Aufsatz erhält der Prüfling drei Aufgaben verschiedenartigen Inhalts, unter denen ihm die Auswahl überlassen bleibt. 17) Die schriftliche Prüfung findet unter Aufsicht statt. Zur Anfertigung des deutschen Aufsatzes sind den Prüflingen vier Stunden, für die schriftlichen Uebersetzungen in fremde Sprachen und die Lösung der mathematischen Aufgaben je eine Stunde zu gewähren. Die Zeit, welche zum Diktieren der Aufgaben erforderlich ist, wird hierbei nicht in Anrechnung gebracht. Die Benützung von Hilfsmitteln und Versuche zu Täuschungen haben die Ausschließung von der Prüfung zur Folge. 18) Die mündliche Prüfung, welche spätestens am Tage nach der schriftlichen Prüfung stattfinden hat, wird von der versammelten Kommission abgehalten.

Entscheidung über den Ausfall der Prüfung. 19) Wenn der Ausfall der schriftlichen Prüfung durchaus ungenügend ist, so werden

die betreffenden Prüflinge zurückgewiesen und nicht zur mündlichen Prüfung zugelassen. Es findet dies namentlich statt, wenn der deutliche Aufsatz grobe orthographische oder grammatikalische Fehler enthält, oder durch auffallenden Mangel an Zusammenhang und an Angemessenheit des Ausdrucks von vornherein darthut, daß der Prüfling den erforderlichen Grad wissenschaftlicher Bildung nicht besitzt. 20) Prüflinge, welche nicht bestanden haben, dürfen sich wiederholt zur Prüfung melden, vorausgesetzt, daß dieselbe noch vor dem 1. April des Kalenderjahres, in welchem sie das 20. Lebensjahr vollenden, abgehalten werden kann.

Mit dieser Maßgabe darf die Prüfung mehrmals wiederholt werden. Sie erstreckt sich in jedem Falle nicht bloß auf diejenigen Gegenstände, in denen der Prüfling bei der vorhergehenden Prüfung hinter den Anforderungen zurückgeblieben ist, sondern auf sämtliche Prüfungsgegenstände.

Stuttgart, den 24. Juli 1889.

K. Prüfungskommission für Einjährig-

F. einwillige.

Häberlen, Frhr. v. Crailsheim,

Oberregierungsrat. Major.

Bezirks-Nachrichten.

§ Lorch, 3. Aug. Es ist das erste Mal, daß das „Komite für Feiernkolonien armer fränkischer Schulkinder in Stuttgart“ seine Thätigkeit entfalten konnte. In den letzten 10 Jahren konnten in Ganzen 1378 Kinder ausgesendet werden. Angesichts der günstigen Rechnungsergebnisse fühlte sich das Komite gedrungen, den ehrfurchtsvollsten innigen Dank zum Ausdruck zu bringen für die unwandelbare Huld, mit welcher S. K. Majestäten, die erhabenen Mitglieder des Kgl. Hauses hohe Behörden, insbesondere auch die Stadtgemeinde Stuttgart, sowie ein weiter Kreis von Privatden das Liebeswerk gefördert haben. Auch heuer wieder wurden fröhliche Geber erweckt, um in 15 Kolonien von je 15 Kindern zusammen 225 Bedürftige zur Erholung und Kräftigung unterzubringen. Die 15 Mädchen der hiesigen Kolonie befinden sich munter und wohl. Je nach der Witterung teilt sich die Tageszeit in Spielen; Singen, Lesen, Erzählen und Umherstreifen in Feld und Wald; zwischen hinein giebt es Ruhepausen und wird der Tisch gedeckt. Die Mahlzeiten sind einfach aber kräftig; vor allem darf nicht an Fleisch und Milch gespart werden, woran sich die meisten Kinder aber erst gewöhnen müssen. „Satz und Brot macht die Wangen rot“ aber Butterbrötter machen sie noch röter. Möge auch die zweite Hälfte des Landaufenthalts wohlthätig auf die Entwicklung der Pflanzlinge einwirken! (N. 3.)

§ Lorch, 4. Aug. Am 25. d. M. wird in der hiesigen Klosterkirche eine musikalische Aufführung vom Gmünder, Blüderhauser und Lorchener Kirchenchor gegeben werden. Als gemeinsame Gesangsvorträge sind festgesetzt worden: 1. „Gott ist treu“ von Schurig in Dresden; 2. Psalm 91 von Abel in Gmünd; 3. „Stille halten Deinen Walten“ von Burkhardt in Rüttingen und 4. „Der Herr ist König“ von Feyhl in Göttingen. (N. 3.)

Württemberg.

§ Stuttgart, 4. Aug. S. Majestät der König hat dem Chef des Generalstabes der deutschen Armee, General der Kavallerie Graf von Waldersee das Großkreuz des Württ. Kronenordens mit Schwertern verliehen.

§ Samstag nachts 1 Uhr erschoss sich in Stuttgart in der Behausung eines zweideutigen Frauenzimmers in der Rosenstraße ein 20jähriger Mensch von hier. Der Schuß ging mitten durchs Herz, so daß der Tod alsbald eintrat.

§ Gmünd, 3. Aug. Bei der in letzter Zeit in Stuttgart stattgehabten Schulausstellung wurde die hiesige Fortbildungsschule in jenseitiger Weise ausgezeichnet. Nach folgenden eingegangener Nachrichten sind derselben im ganzen 16 erste Preise, 18 zweite und 32 Belobungen vom Preisgericht zuerkannt worden und zwar im Freihandzeichnen 9 erste und 6 zweite Preise nebst 6 Belobungen, im Modellieren 5 erste und 5 zweite Preise nebst 7 Belobungen, im Gravieren und Stichelieren 1 erster und 4 zweite Preise und 15 Belobungen und endlich im technischen Fachzeichnen 1 erster und 3 zweite Preise nebst 4 Belobungen. Im Ganzen hat also die hiesige Schule 66 Auszeichnungen erhalten.

§ Untertürkheim, 3. Aug. Gestern vormittag schlug der Blitz in eine Telegraphenstation, zerplüßte sie und schmolz die Leitungsdrähte zur Station und zu dem Läutwerk beim Bahnübergang unterhalb des Ortes. Ein anderer Strahl ging in ein von vier Familien bewohntes Haus und richtete daselbst verschiedene Zerstörungen an, jedoch ohne zu zünden.

§ Gündelsheim, 4. Aug. In dem benachbarten badischen Orte Heinsheim schlug am Freitag während eines um 11 Uhr vormittags nie erregangenen schweren Gewitters der Blitz in ein Wohnhaus, zündete aber zum Glück nicht. Der Blitz sprang von dem Dache in das obere Stockwerk und von da durch die Wand in ein darunter liegendes Zimmer, wo er seinen Ausgang nahm. Ein in einem anstoßenden Zimmer, welches keine Spur des Blitzes trägt, beschäftigt gemessenes Mädchen kann merkwürdigerweise eine Hand nicht mehr rühren. Dieselbe ist stark angeschwollen, so daß man sich unklar ist, ob der Unfall durch den Blitzstrahl selbst oder infolge eines durch Erschrecken stattgefundenen Stoßes verursacht wurde.

§ Crailsheim, 5. Aug. Auf hiesigem Bahnhof wurde heute einem Bahnbediensteten Namens Weisbrecht ein Fuß abgefahren.

§ Aus Giengen a. d. Brenz wird berichtet, daß am Sonntag sämtliche 5-600 Arbeiter der Filzfabrik auf Kosten ihres Chefs, Fabrikant Häule, durch ein Festmahl erfreut wurden, aus Veranlassung, daß dessen Gemahlin nach schwerer Krankheit aus dem Bade genesen zurückgekehrt ist.

§ Friedrichshafen. Einige Württemberger, welche kürzlich einen Ausflug nach der Schweiz unternahmen, haben zu ihrem Schanden und Mißbehagen mit den Grenzrepressalien Deutschlands gegen die Eidgenossenschaft Bekanntschaft machen müssen. Ueber Friedrichshafen und den Bodensee ging die Fahrt nach dem Appenzler Ländchen und damit der Hunger die Gesellschaft nicht zu arg plage, hatte eine fürsorgliche Hausfrau einen Kuchen gebacken und denselben glücklich auch zollfrei in das wilde Land gebracht. Aber, o weh, die Hausfrau hatte die Rechnung ohne die Zollbehörde in Friedrichshafen gemacht, denn als sie bei der Rückkehr in der Heimath das Schiff verließen, mußte der übriggebliebene Kuchen als „Konditoreiware“ mit 60 Reichspennigen verzollt werden!

§ Heidenheim, 5. Aug. Gestern abend bei Ankunft des Schnellzuges wurde in den Bahnhof-Anlagen ein ganz gefährlicher Mensch aufgegriffen. Er war in beraushtem Zustand und mußte per Wagen ins Gefängnis gebracht werden. Man fand bei ihm falsche Papiere, Stempel zu solchen, einen Revolver geladen und 13 Patronen. Er giebt an, aus Nördlingen zu sein und Fabian Nebius zu heißen.

§ In Heidenheim. Gestern abend schlug der Blitz in das Haus eines Bauern und zündete. Das Gebäude mit der angebauten

Scheuer, in dieser leider auch die reichlichen Futtervorräte, wurden ein Opfer der Flammen.

Deutschland.

— München, 5. Aug. Das Defizit des Turnfestes beläuft sich auf 60000 Mark; die Garantiezeichner werden 25% zahlen müssen.

Ausland.

† Paris, 4. Aug. Die Blätter beschäftigen sich mehrfach mit der Kaiserreise nach England und kommen sämtlich in ihren betreffenden Artikeln zu der Schlussfolgerung, daß das angebliche Werben Deutschlands um den Beitritt Englands zur Tripelallianz ein vergebliches sein werde, da es den Traditionen der Politik Englands widerspreche, seine Aktion durch Bündnisse auf weithinaus zu binden. Der Besuch des Kaisers werde daher einfach ein Höflichkeit- und Familienbesuch ohne politische Folgen bleiben. Trotzdem ist man hier über die bezüglichen Artikel der englischen Presse, namentlich den des „Standard“, stark verstimmt.

† Paris, 5. Aug. Der fünfzehnte Jägerregiment ist von Remiremont nach Plombières gekommen, um den russischen Kriegsminister zu salutieren, der um Mittag abreiste. Die Menge rief: „Hoch Rußland!“ und der Minister: „Hoch die französische Armee!“

† Der Schah von Persien ist in Paris der Löwe des Tages und scheint sich auch selbst gut zu gefallen. Wenigstens berichten so die Zeitungen, die überdies angefüllt sind mit langen Artikeln über die Liebeshuld und die Leutseligkeit, sowie den Scharfsinn und den Wit dieses „Freundes Frankreichs“.

† Paris, 6. Aug. Boulanger wird nicht vor dem Staatsgerichtshof erscheinen.

† Rom, 3. Aug. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Kanea: Die infolge der Ermordung eines Kameraden aufgebracht türkischen Bewohner griffen außerhalb Kandia die Matrosen des italienischen Schiffes „Anna“ an und verwundeten durch einen Schuß in den Unterleib einen derselben, der sterbend in das Spital überführt wurde. Der Vertreter des Gouverneurs von Kreta ordnete telegraphisch die Untersuchung an. — Das italienische Torpedoboot „Stromboli“ ist in der Bai von Kanea eingetroffen.

† Rom, 5. Aug. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Kanea ist der von den Türken verwundete Matrose des italienischen Schiffes „Anna“ gestorben. Das Torpedoboot „Stromboli“ hat Befehl erhalten nach Kandia zu segeln.

† Haag, 3. Aug. Amtlichen Nachrichten zufolge führten die Athinesen am 25. Juli einen Artillerieangriff auf die Festung Koitapohama aus. Die Garnison wies den Angriff zurück, verfolgte den Feind am 26. Juli, machte eine Kanone unbrauchbar und stürmte die Festung Tjade Redivervean, wobei 30 Athinesen fielen. Von den Holländern sind 3 Offiziere, 19 Mann tot, und 4 Offiziere, 87 Mann verwundet.

† Brüssel, 5. Aug. Die Regierung bestellte 62 Cockerill-Kanonen für die Maasbefestigung.

† Petersburg, 6. Aug. Es wird bestätigt, daß Minister von Siers Mitte August in Berlin und Wien eintrifft.

† Belgrad, 3. Aug. Wegen Ueberhandnehmen des Räuberwesens hat der Postverkehr zwischen Zajacat und Regotin eingestellt werden müssen.

† Konstantinopel, 3. Aug. Die Pforte beruft 80000 Mann Reservisten ein.

† London, 3. Aug. Die „Times“ feiert den Kaiser Wilhelm als Herrscher des mächtigsten Reiches des Continents und als Freund des Friedens. Von der Friedens-Liga hänge der Fortschritt Europas und die Sicherheit der Menschheit ab. Sprächen auch Gründe gegen den förmlichen Beitritt Englands zur Friedens-Liga, so gäbe es doch keine Gründe dagegen, zu zeigen, daß

England mit den Zwecken der Friedens-Liga sympathisire.

† London, 4. Aug. General Grenfell hat in seiner Depesche an die englische Regierung die Meldung von der gänzlich in Niederlage der Derwische und dem Tode Madel-Njum's bestätigt. Die Streitkräfte Madel-Njum's, welche den englischen und ägyptischen Truppen am 3. d. Mts. entgegenstanden, giebt der General auf 3000 Mann nebst einem zahlreichen Train an. Der General bemerkt in seinem Bericht, daß die englischen Truppen jetzt wieder nach Kairo zurückkehren könnten.

† London, 6. Aug. Die Gemeindevorsetzung von San Remo verleiht Morel Wadenzie das Ehrenbürgerrecht.

† An der Revue zu Ehren Kaiser Wilhelms in Aldershot werden nach jähiger Berechnung 35 000 Mann Truppen aller Waffengattungen teilnehmen.

† Portsmouth, 6. Aug. Die Flottenschau bei Spithead ist bei ziemlicher Brise, aber

schönem Wetter glänzend verlaufen. Der Kaiser dampfte mit dem Prinzenpaare von Wales und anderen Fürstlichkeit an Bord der Yacht Victoria und Albert, welcher die Höhenzoller und andere Yachten folgten, die Linien der Kriegsschiffe entlang. Die Matrosen in den Kanen begrüßten den Kaiser mit Hurrahrufen. Nach der Flottenschau empfing der Kaiser den Admiral und die Kapitäne an Bord der Victoria und Albert.

* Von der Größe Londons und dem Appetit seiner Bewohner wird man sich einen Begriff aus folgenden statistischen Zahlen machen können: Alle vier Minuten erblickt in der Metropole ein Baby das Licht der Welt, so daß alle zwei Stunden 30 Geburten zu verzeichnen sind, während in derselben Spanne Zeit 20 Personen ihren letzten Atem aushauchen. Eine Zeitung, welche ein genaues Verzeichniß aller Geburten und Todesfälle veröffentlichte, würde täglich mehrere Spalten dafür opfern müssen. Die Gesamtlänge der Straßen

Londons beträgt nicht weniger als 7000 englische Meilen. Wollte man dieselben durchwandern, so würde man, selbst wenn man täglich 20 engl. Meilen, also 4 geographische Meilen oder circa 29 Kilometer zurücklegen würde, doch b. in etwa ein volles Jahr dazu brauchen. Zur Stillung ihres Appetits verbrauchen die Londoner jährlich 500 000 Oshen, zwei Millionen Stück Schafe, 200 000 Stück Kalber, acht Millionen Stück Geflügel, funfshundert Millionen Pfund Fisch, funfshundert Millionen Mastern, 200 000 000 Schaffiere, Hummern, Krabbe u. Demjenigen, dem dies nicht genug erscheint, können wir noch mitteilen, daß außerdem noch mehrere Millionen Tonnen (à 20 Zentner) Fleischkonserven neben Unmassen von Obst und Gemüse aller Art und 50 000 000 Bushels Weizen verbräucht werden. Diese Kleinigkeiten werden mit 200 Millionen Quart Bier, 10 Millionen Quart Rum und 50 Mill. Quart Wein, zusammen mit 260 Millionen Quart Bier, Wein und Spirituosen hinuntergeschüttelt.

Bekanntmachungen.

Oberamtskorporation Welzheim.

Das Weisnen im Bezirkskrankenhaus, das Reinigen der Ofen, Delfarbenanstrich, das Delen der Fußböden und die Anschaffung von 2 neuen Bettladen wird im Submissionsweg vergeben.

Kostenvoranschlag ist bei dem Unterzeichneten aufgelegt und werden Offerte bis **Samstag den 10. d. M., abends 6 Uhr** entgegen genommen.

Oberamtsbaumeister:
Kinkel

Welzheim.

Haber-Verkauf auf dem Halme.

Am nächsten **Samstag den 10. August, nachmittags 2 Uhr** verkaufe ich auf meinem Gute in Burgholz den Ertrag von ca. 8 Morgen Haber.

Oberamtspfleger Stähle.

Gezündet 1871.

L. Brockmann.

Leipziger Str. 97. Berlin W. Leipziger Str. 97.
Gros. Versandgeschäft. Export.

Komplette Preisliste für Wiederverkäufer gratis und franko. Anerkannt größte Leistungsfähigkeit in verschiedenen Artikeln der Kurz-, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwarenbranche, Optischer Waren, Spielwaren, Wirtschaftsartikel u. s. w., speziell für den 10, 25 und 50 Pfennig Verkauf.

Verlosungs-Gegenstände

in enormer Auswahl. Dgd. von 70 u. s. g. an. Pr. bunte Gummibälle in allen Größen echt franz. Gummi-Artikel p. grs. 7 Mk. gelegt, gerollt 9 Mk. Cigaretts 12 und 15 Mk. Fischblasen ord. p. grs. 7 Mk., fein 15, pr. 20 Mk. Antiseptische Schuhschwämme p. Dgd. 3,60, mit Seidenquaste 4 Mk. Zur Saison offeriere meine soeben eingetroffenen Neuheiten in Spazierstöden in hundert verschiedenen Mustern. Besonders empfehlenswert ist ein Sortiment Parfüte Stöcke in 12 verschiedenen Mustern mit diversen Griffen, die ich, so lange Vorrat, für 3,50 Mk. p. Dgd. offeriere. Sämtliche Neuheiten in Ober-Altappen sind eingetroffen; außerdem mache speziell auf ein Sortiment reizender origineller Altappen, bestehend aus 12 diversen Sachen, aufmerksam; per Sortiment 12 Stück 3,50 Mk. Die so vielfach angebotenen Meißner Küchen-Gegenstände in feinst. Porzellan blau geblüht mit f. polierten Holzfüßen in 7 verschiedenen Sorten verkaufe mit 4,50 Mk. p. Dgd. Broches in Sortimenten 12 Dessins nur ausgefuchte Muster p. Dgd. 70 Bg., 2 und 4 Mk. Sortiment Uhretellen vergoldet auf Karte 12 verschied. Genres p. Dgd. 4 Mk.; Sortiment ff. echter Nadelketten, statt 30 Mk. für 18 Mk. pr. Dgd. Hosenträger mit Leder garnitur und Dorn Dgd. 4 Mk.

Neu! Origineller Nischbecher. Neu!

in Form eines Opernglases, täuschend ähnlich, v. Dgd. 4,80 Mk.

- Selbstgebrannten Heidelbeergeist pr. Str. *Mk.* 3.50
- do. Kirschwasser pr. Str. *Mk.* 3.50
- do. Zwetschgenwasser pr. Str. *Mk.* 1.50
- do. Roggenbranntwein pr. Str. *Mk.* 1.20
- do. Tresterbranntwein pr. Str. *Mk.* 1.20

sowie Frucht- & Kartoffelbranntwein pr. Str. *Mk.* —.70 empfiehlt und bei größerer Abnahme billiger

Eisenmann zum „Lamm“.

Welzheim.
Gegen gefehliche Sicherheit können sofort **400 & 600 M.** ausgeliehen werden.
Stiftungspflege.

Welzheim.
Vom nächsten Freitag an **schwarzen & weißen Salt,** sowie **Ziegelwaren** Werkmeister Pfeifer.

In bekannter guter Ausführung u. vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte **Bettfedern-Lager** von **C. F. Kehnroth, Hamburg** zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 & das Pfund, sehr gute Sorte für 1 *Mk.* 25 & das Pfund, prima Halbdaunen 1 *Mk.* 60 & u. 2 *Mk.* prima Halbdaunen hochsein 2 *Mk.* 35 & prima Ganzdaunen (Flaum) 2, 50 und 3 *Mk.* Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

„Viel 1000 Raucher rühmen den neuen 3 Königtobak v. Schmud Nordlingen 9 1/2 Pfd. 3 *Mk.* 30 & 1 Btr. Kerze 15 *Mk.* Nachnahme.“

Rheumatismus wird rasch, sicher und ohne Berufsstörung geheilt durch **N. Friedrichs** imprägniert. Wollunterkleider und Wollstoffe. Von hervorragenden Aerzten auf's Wärmste empfohlen. Viele Hunderte von Dankschreiben. Genane Beschreibung mit Preisliste sowie vielen ärztlichen und anderen Attesten gratis und franko. **N. Friedrichs** Wollstoffverfabr. Eßlingen a. N.

Welzheim
Einen **Pferdeknecht** und **1 Wochenlöhner** sucht zu sofortigem Eintritt Oberamtspfleger **Stähle.**

Wenzlesmühle, Gem. indebezirks Kaisersbach. Nachdem meine Farenhaltung bis 1. September d. J. abläuft, sehe ich **2 Farren,** 2 und 1 1/2 Jahre alt, gelbrot, Limburger Schlag, dem Verkauf aus. Beide sind mit Zulassungsschein 2. Klasse versehen. Für den Mitt wird garantiert. **Gottfried Schüle,** Wenzlesmüller.

Forderungen werden stets mit geringem Nachlaß gegen bar gekauft. **D. Sternglanz** b. Vereinshaus Schw. Gmünd.

100 000 St. Säcke nur wenig gebraucht, groß, ganz u. hart, für **Kartoffeln, Kohlen, Getreide** u. s. w. pro Stück 30 Bg. Probekollen von 25 St versendet unter Nachnahme und erbittet Angabe der Bahnstation. **Max Wendershausen,** Cöthen i. Anb.

Pumpen für häusliche und gewerbliche Zwecke in reicher Auswahl vorzüglich arbeitend, praktisch und äußerst solid konstruiert, fertigen als Spezialität **Gebr. Ritz und Schweizer** in Gmünd. **Maschinenfabrik & Metallgießerei.** Ausführung schwieriger Projekte

Ein in Alfdorf gelegenes
2stodiges



Wohnhaus

mit Scheuer, Stallung und
Gemüsegärtchen, zu jedem
Geschäfts-Betrieb geeig-
net, verkauft unter günstigen
Zahlungsbedingungen.

Angeld Mk. 500.

D. Sternglanz

beim Vereinshaus,

Schw. G m ü n d.

Vertreter

werden unter günstigen Bedingungen
auenthalben gesucht von der Vater-
ländischen V. h. Versicherungs-Gesell-
schaft zu Dresden, Schnorrstr. 14, pt.

Alfdorf.

Donnerstag den 8. d.

Kalkausnahme

samt roter Ware

bei Ziegler Knödler.

Welzheim.

Das beste Rezept zu

Runstmoß und Rosinenwein

sowie Substanzen und genaue
Anweisung zur Bereitung empfiehlt

S. Hohly.

Sulzbach a. d. Muir.

Ristenschreiner & Säger-Gesuch.

Ein ordentlicher Schreiner, Zim-
mermann oder Wagner findet in
meiner Ristenschreinerei bei gutem
Lohn dauernde Arbeit.

Es kann auch ein jüngerer

zweiter Säger

bei mir eintreten

Joh. Niederberger,
Werkbesitzer.

Schorndorf bei Schorndorf.

Zur bevorstehenden Gebrauchszeit
bringe ich wieder meine bestrenom-
mierten

Buckmühlen

von unübertroffener Leistungsfähig-
keit unter Garantie in empfehlende
Erinnerung

G. Zehender.

Wannenberg.

Einen gut erhaltenen deutschen



Ofen

seht wegen Entbehrlichkeit dem Ver-
kauf aus

Ehäter Daiber.

Rassentagbücher & Hauptregister

sind vorrätig in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Bruch-Bänder

bester Konstruktion, in allen Formen und Größen werden, auch auf
brüche Bestellung, jedem einzelnen Falle entsprechend, geliefert.
Brochüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. Professor
Kargacin aus Novi bei Fiume (Oesterreich) schreibt: „Die gesandte
Bandage sitzt ausgezeichnet, macht mir keine Beschwerden und hält
den Bruch, trotz seiner Größe, vollkommen zurück. Ich bin Ihnen
umso mehr verpflichtet, da ich früher nie ein Band erhalten konnte,
welches eine Zurückhaltung bewirkte! Unentgeltliche Maßnahme
und Consultation täglich von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.
Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in
Stuttgart, Allenstr. 11.“

Jeder Leser unserer Zeitung

sollte 70 Pfg. vierteljährlich anwenden, und wenn er das Blatt
frei in die Wohnung gebracht haben will, 15 Pfg. mehr, und
bei seiner nächsten Postanstalt auf das unterhaltendste,
interessanteste und billigste Blatt: die

„Tierbörse“

mit dem Gratisbeiblatt:

Naturalien-, Lehrmittel- & Pflanzbörse,
herausgegeben von Dr. Langmann in Berlin, abonnieren.
Jeder in der Familie, Mann, Frau und Kind, findet in jeder
Nummer etwas, was ihm gefällt. Alle Postanstalten müssen
jederzeit Bestellungen annehmen und die bereits erschienenen
Nummern für 10 Pfg. nachliefern.

Universum

Illustrirte Zeitschrift
für die Deutsche Familie.

Blatt 14 Gage ein starkes Blatt. Preis nur 50 Pfg. — 20 Nr. 3. M.

Bahreiche Text-Illustrationen. Jährlich 78 besondere
Kunstbeilagen. Vortreffliche Holzschritte, Lithdrucke, farbige
Aquarell-Bilder in feiner Ausführung.

Reisende Romane, Novellen, Romanen, humoristische Aufsätze u. d. m.

Der 7. Jahrgang mit Serenissima, Roman von G. Wolf; Schulter an Schulter, Roman von
unter anderem enthalten: G. Wolf; Schiller an Schiller, Roman von
Das Paradies des Teufels, Roman von Mar. Jugenderbschaft, Novelle von
Probestücke zur Wahl frei ins Haus. Abonnements bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten.

Für Kapitalisten!

An einem aussichtsreichen Exportgeschäft können sich
Kapitalisten als stille Teilnehmer mit Einlagen von verschiedener
Höhe beteiligen. Anfragen und Offerten sind zur Weiterbe-
förderung zu richten nach Berlin, hauptpostl. unter N. 264.

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit
stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner
weiteren Empfehlung; es muß gut sein.
Bei dem echten Unter-Pain-Expeller ist
dies nachweislich der Fall. Ein weiterer
Beweis dafür, daß dieses Mittel volles
Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß
viele Kranke, nachdem sie andere pom-
pöse angepriesene Heilmittel versucht, doch
wieder zum altbewährten Pain-Expeller
griffen. Sie haben sich eben durch Ver-
gleich davon überzeugt, daß dies Haus-
mittel sowohl bei Gicht, Rheumatismus
und Gichterschmerzen, als auch bei Ge-
kältschmerzen, Kopfschmerzen, Zahns- und Mägen-
schmerzen, Seitenstechen u. am sichersten
hilft; meist verschwinden schon nach der
ersten Einnahme die Schmerzen. Der
billige Preis von 50 Pfg. begreift 1 Mt.
ermöglicht auch Unbemittelten die An-
schaffung; man bitte sich jedoch vor falschen
Nachahmungen und nehme nur
Pain-Expeller mit der Marke „Unter-“
als echt an. Vorrätig in den meisten
Apotheken. Haupt-Depot: Martini-
Apothek in Nürnberg. Vertikale Gut-
achten senden auf Wunsch: F. Ab. Richter
& Co., Rudolfsstadt i. Rh.

Grabreden

werden sauber und billig angefertigt von der
L. Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Tüchtige Erdarbeiter

sucht bei guter Bezahlung und
dauernder Arbeit.

L. Angstenberger,
Baugeschäft,
Schwäb. Gmünd.

Manholz.

Geschäfts- Empfehlung.



gen und ausn. tüchtigen Publikum
zur Nachricht, daß ich mich
hier als

Schuhmacher

niederlassen habe und emp-
fehle mich in allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten
bei Zusicherung schneller und
pünktlicher Bedienung.

Achtungsvollst

J. Weinhardt,

Schuhmacher,
wohnhaft bei seinen Eltern.

[9 Tage.]



Mit den neuen Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger.

Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Geirr. Aug. Bilsinger in Welzheim.

S. Bilsinger „Vorch.“

G. S. Breuninger „Kudersberg“

Friedr. Gaeder „Gmünd.“

Carl Veil „Schorndorf“

Welzheim.

Auf Sonntag den 11. Aug.

nachmittags von 3 Uhr an werden

jämliche

1858er und 59er

von hier und Umgegend ins Gast-

haus zum „roten Ohsen“ freund-

lich eingeladen.

Mehrere 1858er & 59er.